

**Sonntag 07. April**

**15:00 Uhr**

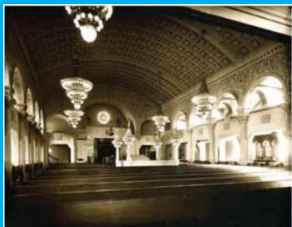
**Israelische Tänze für Jedermann**

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit Nathalie Ivasov Jüdische und Israelische Volkstänze (für Anfänger) zu erlernen und gemeinsam zu tanzen.

Ort:

Ariowitsch-Haus - Saal

**Mittwoch 10. April**



**19:00 Uhr**

**Vortrag Sven Trautmann: Synagogen und Betstuben**

Während es heute in Leipzig nur noch eine Synagoge gibt, existierten vor der Shoah mehr als 20 Synagogen und Betstuben

Ort:

Ariowitschhaus - Salon

**Donnerstag, 11. April**



**19:00 Uhr**

**Lesung Holocaust-Memoir:**

**„Ich habe Wut und Hass besiegt“**

„Jeder sollte eine Rachel in seinem Leben haben“  
Das sagt der israelische Dirigent Omer Meir Wellber über die Holocaust-Überlebende Rachel Hanan. Rachel, 94 Jahre alt, aus Haifa ist für den Generalmusikdirektor der Volksoper Wien und des Teatro Massimo in Palermo zu einer zweiten Mutter geworden. Sein Wunsch macht deutlich, dass Rachel Hanan nicht in erster Linie deshalb eine besondere Frau ist, weil sie als Teenager vier Konzentrationslager, darunter Auschwitz-Birkenau, unermessliches Leid und kaum in Worte fassbaren Schrecken überlebt hat, sondern durch den Umstand wie sie ihr Leben danach geführt hat. Ohne Rachedgedanken, ohne Hass und Wut, dafür mit ganz viel Offenheit, Empathie, Mut und Widerstandskraft.

Ort:

Ariowitsch-Haus Salon  
Um Spenden wird gebeten.

**Dienstag, 16. April**



**19:00 Uhr**

**Die Vielfalt jüdischer Gemeinden heute –  
Das Beispiel Hannover**

Besonders durch die Zuwanderung von Juden aus der (ehemaligen) Sowjetunion befanden sich die jüdischen Gemeinden in Deutschland seit 1990 in einer Situation des Umbruchs und der Neugestaltung. In Hannover hat es dazu geführt, dass auch neben der Einheitsgemeinde zwei weitere jüdische Gemeinden gebildet haben. Die liberale

jüdische Gemeinde und die bucharische jüdische Gemeinde. Zudem hat sich ein Chabad Zentrum in der niedersächsischen Hauptstadt angesiedelt.

Im Vortrag werden die vier jüdischen Institutionen vorgestellt und auf ihre Entstehung, ihre Riten und ihre Besonderheiten eingegangen.

Veranstalter: Bürgerverein Waldstraßenviertel e. V., AG jüdisches Leben

Ort:

Ariowitschhaus - Salon  
Um Spenden wird gebeten